



Ottmar Schreiner

Mitglied des Deutschen Bundestages

Ottmar Schreiner, MdB

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Interessengemeinschaft ehemaliger DDR-

Flüchtlinge e.V.

Postfach 251040

68084 Mannheim

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Dienstsitz:

Unter den Linden 50

Tel: (030) 227 – 77 340

Fax: (030) 227 – 76 340

Email:

ottmar.schreiner@bundestag.de

Wahlkreis

Wallerfanger Straße 150

66740 Saarlouis

Tel: (06831) 60 33 0

Fax: (06831) 68 34 0

Schankstr. 22

66663 Merzig

Tel.: 06861 - 24 17

Fax: 06861 - 76857

Berlin, den 28. Mai 2009

Sehr geehrter Herr Holdefleiß, sehr geehrte Vereinsmitglieder,

wie Sie wissen kümmere ich mich schon seit einiger Zeit um Ihre Belange. Für diese Legislaturperiode ist diese Arbeit nun erst einmal beendet, weshalb ich Ihnen gerne über den Stand der Dinge berichten möchte.

Wie bereits in meinem letzten Schreiben an Sie erwähnt, hat es im Januar diesen Jahres einen Brief von mehreren, durchaus auch hochrangigen, SPD-Abgeordneten an unseren Fraktionsvorsitzenden Peter Struck gegeben, dass in der Angelegenheit „Altübersiedler-Rente“ etwas geschehen muss. Im Auftrag von Peter Struck hat Klaas Hübner, der als stellvertretender Fraktionsvorsitzender u.a. für den Aufbau Ost verantwortlich ist, daraufhin zwei Treffen organisiert, bei denen neben einigen Unterzeichnern des Briefes auch Kollegen aus dem Petitions-, Rechts- und Arbeits- und Sozialausschuss sowie Vertreter des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales anwesend waren. Ergebnis der Treffen war, dass es innerhalb der SPD eine große Bereitschaft gibt, für die Altübersiedler eine gerechte Lösung zu finden.

Leider ist derzeit jedoch die CDU nicht gewillt, hier Veränderungen zuzustimmen. Zusätzlich neigt sich die Legislaturperiode bereits dem Ende zu. Daher haben wir auf dem zweiten Treffen vereinbart, dass die SPD sich dafür einsetzt, die Altübersiedler mit in das Rentenüberleitungs-Schlussgesetz aufzunehmen, das zu Beginn der neuen Legislaturperiode mit hoher Priorität angegangen werden soll. Die derzeit im Petitionsausschuss anstehende Beschlussempfehlung zu den Altübersiedlern wird in dieser Legislaturperiode wohl nicht mehr abgeschlossen. Dies ist jedoch positiv zu sehen: Die Arbeit des Petitionsausschusses unterliegt nicht der Diskontinuität, mit einem Abschluss zu Beginn der nächsten Legislaturperiode könnte somit ein wichtiger Anstoß erfolgen, dass sich auch die anderen Parteien bereit erklären, eine zufriedenstellende Regelung für Sie, die Altübersiedler, zu unterstützen.

Dies ist natürlich nicht die beste aller Lösungen, wir hätten uns wahrscheinlich alle gewünscht, noch in dieser Legislaturperiode zu einem Ergebnis zu kommen. Dennoch haben wir meines Erachtens Grund, mit unserer Arbeit – die von Ihnen ja immer sehr unterstützt wurde, wofür ich mich an dieser Stelle auch noch einmal ausdrücklich bedanken möchte – zufrieden zu sein. Wir haben das Thema innerhalb der SPD sehr gut verankert und es gibt ausreichend involvierte Abgeordnete, die auch dem nächsten Bundestag angehören und sich in dieser An-

gelegenheit weiter engagieren werden. So können wir auch dafür sorgen, dass Sie bei den Verhandlungen zum RÜG-Schlussgesetz nicht übersehen werden, sondern im Gegenteil als eine Gruppe, mit der besonders ungerecht umgegangen wurde, vordringlich behandelt werden.

Ich hoffe sehr und werde mich auch weiterhin dafür einsetzen, dass wir noch in diesem Jahr gemeinsam zu einem befriedigenden Abschluss in dieser Angelegenheit kommen.

Mit freundlichen Grüßen,


Ottmar Schreiner